

Titelkampf der Peugeot-Piloten spitzt sich zu

Siebter Saisonlauf zur BFGoodrich Langstrecken Meisterschaft auf dem Nürburgring am Samstag, 24. September



Das Team der PEUGEOT-Rheinland-

Region. Für die Starter der VLN-Klasse Peugeot „Cup 5“ beginnt mit dem siebten Saisonlauf zur BFGoodrich Langstrecken Meis-

Foto: privat

terschaft auf dem Nürburgring am Samstag, 24. September, die für den Cup-Sieg entscheidende Saisonphase. Zwar hat sich in der

Punktwertung vier Rennen vor Saisonende Marco Wolf (Lohmar) mit 35,08 Zählern bereits ein wenig von seinen härtesten Verfolgern abgesetzt. Da das VLN-Reglement jedoch zwei Streichresultate pro Fahrer pro Saison erlaubt, ist im Kampf um den Klassensieg noch nichts entschieden. Marco Wolf, beim vergangenen Lauf für das Team des Peugeot-Partners „Autohaus Nett“ als dritter Fahrer im Einsatz, tritt beim siebten Saisonlauf wieder mit seinem gewohnten Partner Philipp Stange aus Kleinostheim für das „Autocentrum Stange“ an. Das Erfolgsduo will den vierten Sieg in dieser Saison einfahren. Stange kehrt nach seinem Urlaub hoch motiviert zurück: „Wir wollen erneut den Klassensieg und kommen hoffentlich im Gesamtklassement in die Top 40. In der Tabelle

liege ich auf Platz drei, kann mit einem Sieg beim nächsten Rennen aber mit etwas Glück vorrücken.“ Der Zweitplatzierte der Meisterschaft, Ralf Goral, tritt beim siebten Lauf wieder als Einzelkämpfer für den Peugeot-Partner „Autohaus Schmitz“ an. Der 38-Jährige aus Moers, der derzeit 27,75 Zähler auf dem Punktekonto hat, wartet immer noch auf seinen ersten Sieg und geht daher voller Entschlossenheit in das Rennwochenende: „Da die Rennstrecke mit dreieinhalb Stunden kürzer ist, fahre ich wieder alleine. Die letzten Läufe haben gezeigt, dass mein Peugeot schnell genug ist, um zu gewinnen. Mein Ziel ist also ganz klar, zu siegen.“ Auch Guido Michels und Stephan Vornann von der Peugeot-Filiale „Peugeot Rheinland“ wollen ihre Titelchancen mit einem guten Re-

sultat wahren. Sie liegen derzeit mit 27,26 Punkten nur 0,49 Punkte hinter dem Zweitplatzierten Goral und 7,62 Zähler hinter Tabellenführer Wolf. Ihr Motto ist: Konstant und materialschonend fahren - eine Taktik, die bisher bereits mit drei Podiumsplätzen belohnt wurde.

Sieben Peugeot-Partner bringen den 206 RC in der Saison 2005 auf der berühmt-berüchtigten Nordschleife des Nürburgring in einer Rundstrecken-Rennversion an den Start. Die Peugeot 206 RC „VLN“ starten in der Klasse Peugeot 206 RC „CUP 5“, die weitgehend der seriennahen Klasse V3 bis 2.000 ccm entspricht.

Weitere Informationen über das Projekt, das von Total, Pirelli und der Peugeot Bank unterstützt wird, gibt es aktuell auch unter www.peugeot.de/sport.